

und weder an Spielen/ noch unzüchtigen Le-
 ben Lust haben / woraus nur lauter Unord-
 nungen / ja zeitliches und ewiges Verderben
 erfolget. Es sollen solche erwählet werden/
 die da wissen ihre Soldaten immer in Action
 und Zaum zu halten / Freundschaft und gu-
 tes Vertrauen unter sie zu stifften/alle Strit-
 tigkeiten auffzuheben / und die Zancksüchti-
 gen ernstlichen zu bestraffen. Man soll die-
 jenigen erwählen/so da wenig reden/und alle-
 zeit einen gleichen und beständigen Sinn von
 sich spüren lassen / es mag sich auch zutragen
 was mir will / welche da wissen ihr Miß-
 trauen / Furcht und Verlust im Gesichte und
 Minen zu verbergen / und nicht an Tag zu
 geben/als wann sie vergebliche und tollkühne
 Hoffnungen sich gemachet. Endlich soll
 man auch erwählen die Gottes-Furcht/und
 Gottes-Dienst hochhalten/nicht Geldt mehr
 lieben als **GOTT** / ihren Worten nachkom-
 men / und niemand nichts mehr versprechen/
 als was ihnen möglichen ist zu halten. Wann
 ein General mit dergleichen und andern Tu-
 genden und Qualitäten begabet ist / wird er
 gewiß unter seinen Trouppen gute Disciplin,
 Ordnung/ Gehorsam und Vertrauen erhal-
 ten / woraus hernach nothwendig herfließen
 muß nebst der Soldaten Lust / Begierde und
 Tapf.

Tapf
 etoric
 nicht
 und
 seinig
 Freu

 Von
 se
 R
 P
 od
 fel
 la

 D

 decid
 auch
 zugeb
 wissen
 Warb
 wissen
 che zu
 dere ab